

sche Renaissance bevorzugt, schöne Sitzmöbel, ein Betschemel mit reicher sorgfältig ausgeführter Schnitzarbeit, ein Scrigno und eine kommodenartige Kredenz sind besonders hervorzuheben, hierher gehört auch der selten schöne skulptierte Frührenaissance-Kamin aus istrischem Marmor. Die eingelegten oder geschnitzten Möbel des 18. Jahrh. sind überwiegend österreichischen oder fränkischen Ursprungs. Ergänzt werden diese Bestände durch besonders schöne Spiegel (darunter ein prachtvolles, dem Sansovino-Kreis angehörendes farbiges Stück), ausgezeichnete Rahmen aller Stilarten, Wandleuchten und andere Einrichtungsgegenstände. Das Bild der mit so viel Liebe und Sorgfalt ausgestatteten

Räume wäre nicht vollständig ohne die Erwähnung der guten Delfter und deutschen Fayencen, der Bronzemörser und -Kessel, des Zinngerätes, der Silbergefäße, der Eisenkästchen und der hübschen Lederarbeiten.

Zum Schluß sei darauf hingewiesen, daß Architekt Behr auch als Maler tätig ist. Zeigt schon die Sammlung das Malerauge, so zeugen auch in dieser Versteigerung farblich sehr fein abgestimmte Blumenstillleben vielseitige Begabung und erlesenen Geschmack.

Der mit 21 Lichtdrucktafeln ausgestattete Katalog ist durch die Firma Hugo Helbing zu beziehen.

Versteigerung der Sammlung Le Paige.

Aus Frankfurt a. M. wird uns geschrieben:

Die Versteigerung der Büchersammlung Le Paige (Lütlich), die am 26. Mai bei der Firma Joseph Baer & Co. abgehalten wurde, brachte in Anbetracht der heutigen Marktlage recht gute Resultate. Es waren Aufträge aus aller Herren Länder eingelaufen und eine Anzahl in- und ausländischer Sammler und Händler waren anwesend. Es zeigte sich, daß das Interesse für schöne Einbände und Inkunabeln wieder steigt, freilich zu Preisen, die wesentlich unter denen liegen, die in Zeiten der Hochkonjunktur phantastische Höhen erreicht hatten.

Bei der Versteigerung Le Paige ging ein gotischer Kettenband für 300 M, und der Dante von 1493 in einem prachtvollen roten Maroquinband der Zeit für 1650 M nach Frankreich, ein römischer schwarzer vergoldeter Maroquinband des 16. Jahrhunderts, in der Art der Carnevari-Bände wurde für 350 M von einem amerikanischen Sammler erworben. Dagegen wurde ein Einband von Derôme um 200 M, ein solcher von Padeloup um 140 M und ein Einband von Le Gascon um 140 M einem deutschen Bibliophilen zugeschlagen. Einen sehr interessanten Sammelband mit Erstdrucken von Corneille ersteigerte ein französischer Händler um 165 M, die Erstausgabe von Pascal, Les Provinciales brachte 120 M.

Von Holzschnittbüchern wurde der Ptolemaeus von 1513 zu 695 M und Stimmer, Künstliche Figuren 1576 zu 150 M zugeschlagen. Bei den Inkunabeln, die restlos weggingen, sind folgende Preise bemerkenswert: Das seltene astronomische Buch von Brudzewo, Mailand 1494 erstand ein polnischer Sammler um 320 M, eine in Holland bei einem unbekanntem Drucker erschienene Ausgabe von Burlaeus, De vita et moribus philosophorum ging für 180 M nach England, der Jardin de Santé, ein Pflanzenbuch um 1500 in Paris bei Vêrard gedruckt, für 230 M an einen französischen Sammler. Pharetra fidei contra Judeos, Straßburg ca. 1486 erzielte 190 Mark, Rolevinck's holländische Ausgabe des Fasciculus Temporum, Utrecht 1480 236 M.

Das schöne Exemplar der „Revue Wagnerienne“ mit vielen eingefügten Autographen und Porträts aus der Sammlung Bovet wurde zum Preise von 130 M einem französischen Händler zugeschlagen. Auch die vielen anderen Bücher im Werte von unter 100 M fanden leicht zu angemessenen Preisen Abnehmer. Reges Interesse war für eine Anzahl von Büchern über Schuhe vorhanden, wie sie in dieser Geschlossenheit selten vorkommen. Sie wurden zu Preisen verkauft, die die Schätzungspreise bei weitem überstiegen.

Debut der Galerie Charpentier.

Wir haben in der vorigen Nummer bereits gemeldet, daß bei der ersten Auktion, die die an Stelle der Galerie Georges Petit getretene Galerie Charpentier in Paris veranstaltete, für ein Jünglingsporträt von Bartolomeo Veneto von Arnold Seligmann der sensationelle Preis von 420.000 Fracs gezahlt wurde.

Im nachstehenden verzeichnen wir die übrigen bei dieser Auktion erzielten Preise in Francs. (Die Namen der Käufer sind in Klammern beigefügt.)

Gemälde:

- 1 Bartolomeo di Giovanni zugeschr., a) Die Vision des hl. Hieronymus, b) Der hl. Hieronymus heilt den Löwen, c) Das Begräbnis des hl. Hieronymus 9.900
- 5 Corneille de Lyon, Porträt des Wilhelm de Bellay?, 17:15 cm (M. Bacri) 33.000
- 6 Ders., Porträt e. jungen Mannes, 16:14 cm (M. Feral) 15.000
- 7 Lucas Cranach, Porträt Martin Luthers, 51:35 cm (M. D. Baudoin) 25.000
- 8 Oberrheinische Schule, Männerporträt, 32,5:21,5 cm (M. Bothen-Bisser) 50.000
- 9 Nordital., 15. J., Jungfrau, Jesuskind und zwei Engel, 41:25 cm 3.500
- 10 Gozzoli zugeschr., Jungfrau und Kind, 46:39 cm (Guy Stein) 17.000
- 11 Adriaen Isenbrant, Heilige und Spender, zwei Flügel eines Tryptichons (Guy Stein) 11.100
- 12 Meister der weiblichen Halbfiguren, Porträt einer jungen Frau, 50:37 cm (Guy Stein) 71.000

- 13 Meister der hl. Gregormessen zugeschr., Männerbildnis, 40:34 cm 6.000
- 14 Meister des Altars des hl. Miniato zugeschrieben, Jungfrau mit Granatapfel, 51:39 cm (M. A. Seligmann) 14.000
- 15 Lippo Memmi zugeschr., Krönung der hl. Jungfrau, mit geschnitztem Holzrahmen, 27:13 cm 17.500
- 16 Montagna, Jungfrau mit Mussale, 60:50 cm (Graf von Noailles) 8.000
- 17 Previtali, Jungfrau mit Vogel, 21:27 cm (M. Leman) 16.100
- 18 Ludger Tom Ring d. J., Junges Mädchen mit Perücke, 57:44 cm (Destinville) 37.000
- 19 Sano di Pietro, Jungfrau mit Kind, Tryptichon (Seligmann) 71.500
- 20 Sassetta, Petrus und der Engel, 15:11,5 cm (M. A. Koebb) 11.000
- 20a Mabuse, Männerporträt 10.000

Italienische Fayencen.

- 21 Trinkschale aus Gubbio, 16. J. (Harry Goldschmidt) 54.000
- 22 Desgl. 3.700
- 23 Desgl. 3.500
- 24 Kleine Trinkschale aus Gubbio, 16. J. (Harry Goldschmidt) 18.000
- 25 Fayencevase aus Deruta, 16. J., Ballusterform 4.500
- 26 Desgl. 4.500
- 27 Große, dreilappige Trinkschale aus Urbino, 16. J. 22.000
- 28 Andrea dell' Robbia, Hautrelief, blaues Email auf weißem Fond, die hl. Jungfrau in Halbfigur mit dem Kinde (M. A. Seligmann) 64.000
- 29 Plakette aus gepreßtem und emailiertem Kupfer, Limoges, 13. J. 24.000